

UMWELTBAUBEGLEITUNG – VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST BESSER

In Verantwortung für Mensch, Tier, Natur und Landschaft werden alle Baumaßnahmen auf der Ausbaustrecke von einer unabhängigen Umweltbaubegleitung gelenkt, geprüft und kontrolliert. Die von der Projektgesellschaft A1 mobil beauftragte Überwachung berücksichtigt dabei umwelt- und naturschutzfachliche Aspekte und insbesondere den im Bundesnaturschutzgesetz verankerten Artenschutz. Denn einzelne Arbeiten an den 13 Bauabschnitten werden in Bereichen von Gewässern, Gehölzen und Schutzgebieten durchgeführt. Die Umweltbaubegleitung berät hier die planenden und ausführenden Unternehmen, unterstützt die Umsetzung der erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und stellt die vertragskonforme Ausführung der landschaftspflegerischen Maßnahmen sicher.

In einem landschaftspflegerischen Ausführungsplan sind unter anderem folgende Schutzmaßnahmen festgeschrieben:

- An allen zu schützenden Landschaftsbestandteilen und Biotopen sind gut sichtbare Schutzzäune zu errichten
- Spezielle Konzepte für den Abbruch von Brücken vermeiden Schäden an Gewässern weitestgehend
- Baustelleneinrichtungsflächen werden verlegt, wenn Gehölzbestände in Gefahr sind
- Rodungsarbeiten sind nur während der Wintermonate auszuführen
- Vor Bauarbeiten erfolgen tierökologische Standortuntersuchungen, um geschützte Tierarten zu erhalten



DIE BETEILIGTEN

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Niedersachsen, ist der Auftraggeber des Konzessionsprojektes. Zur Projektentwicklung wurde ein Vertragsabwicklungsteam bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) Geschäftsbereich Verden eingesetzt.

Projektentwicklungsteam A1:
NLStBV Geschäftsbereich Verden
Bgm.-Münchmeyer-Str. 10
27283 Verden (Aller)
Tel: 04231 9239-191
Fax: 04231 9239-160
E-Mail: julia.fundheller@nlstbv-ver.niedersachsen.de

Auftragnehmer ist die private Projektgesellschaft A1 mobil. Gesellschafter der A1 mobil sind die Bilfinger Berger Project Investments GmbH, der britische Infrastrukturentwickler und -betreiber John Laing Infrastructure Ltd. sowie das mittelständische Unternehmen Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG.

Projektgesellschaft:
A1 mobil GmbH & Co. KG
Stader Straße 36
27419 Sittensen
Tel: 04282 50982-30
Fax: 04282 50982-99
E-Mail: info@a1-mobil.de
Pressekontakt A1 mobil:
E-Mail: presse@a1-mobil.de

Betriebsdienst:
A-mobil Services GmbH
Autobahnbetriebshof Sittensen
Stader Straße 36
27419 Sittensen
Tel: 04282 5093-20
Fax: 04282 5093-19
E-Mail: info@a1-mobil.de

Im Auftrag der Projektgesellschaft A1 mobil erbringt eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Bilfinger Berger AG und Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, alle Planungs- und Bauleistungen für den Ausbau der Autobahn.

Arbeitsgemeinschaft A1 Hamburg-Bremen (Bau-ARGE):
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261 67268-0
Fax: 04261 67268-777
E-Mail: info@a1-mobil.de

Der Verkehrskoordinator ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Verkehrsführung und -sicherung in den Baustellen.

Verkehrskoordinator:
Peter Schreiber
Heinrich-Schelper-Straße 2
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel: 04261 67268-246
Fax: 04261 67268-777
Mobil: 0152 29234452
E-Mail: ibs-vt@online.de

Betreibermodell BAB A1 HAMBURG-BREMEN (A-MODELL)

AUSGABE 4
APRIL 2012



konstruktiv, Bremen

Mehr Informationen zum Projekt und zum aktuellen Baugeschehen finden Sie auf unseren Internetseiten!

www.a1-mobil.de
www.strassenbau.niedersachsen.de



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Verden



John laing
making infrastructure happen



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Verden



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Autobahn A1 zwischen Buchholzer Dreieck und Bremer Kreuz ist eine der am stärksten befahrenen Strecken Norddeutschlands – Tendenz steigend. Als logische Konsequenz wird die sogenannte „Hansalinie“ derzeit rundum erneuert und auf sechs Spuren erweitert. Der Startschuss für die umfangreichen Baumaßnahmen auf 72,5 Kilometern fiel im Herbst 2008. Seither informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung des Vorhabens.

Mit diesem Flyer möchten wir den Blick auf die Zukunft des Mammutprojektes richten, mit dessen Umsetzung die Bundesrepublik Deutschland das private Konsortium A1 mobil, geführt von den Unternehmen Bilfinger Berger, John Laing und Johann Bunte, beauftragt hat. Mit weiteren Partnern aus der privaten Wirtschaft investieren sie rund 650 Millionen Euro in das Projekt. Das Public Private Partnership-Projekt (PPP) nimmt in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle ein. Denn: Das Engagement der Beteiligten endet keineswegs mit Abschluss der Baumaßnahmen im Oktober 2012. Die A1 mobil ist 30 Jahre lang für den Betrieb und den Erhalt der Strecke verantwortlich.

Oberste Priorität bei der Realisierung des Projektes haben Sicherheit und Schutz von Mensch, Tier und Natur. Zum Einsatz kommen innovative, umweltfreundliche Maschinen, Materialien und Verfahren. Gleichzeitig werden Ausgleichsflächen für den Fortbestand und die Entwicklung von Flora und Fauna geschaffen. So können wir dazu beitragen, dass sich die Region mit dem Ausbau der BAB A1 nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch positiv entwickelt. Lesen Sie selbst...

Julia Fundheller
Projektleitung

NLStBV Geschäftsbereich Verden

Lutz Hoffmann
Technischer Geschäftsführer

Projektgesellschaft A1 mobil

Wim de Smet
Kaufmännischer Geschäftsführer
Projektgesellschaft A1 mobil

BETRIEBSDIENST – BAHN FREI FÜR EINE MOBILE ZUKUNFT

Auch nach Abschluss der Bauarbeiten an der BAB A1 wird der Betrieb und die Unterhaltung der Strecke durch A1 mobil fortgeführt – und zwar für insgesamt 30 Jahre. Zur 65 Kilometer langen Betriebsstrecke zwischen Rade und Oyten gehören neun Anschlussstellen, sechs Rastanlagen und weitere sechs PWC-Anlagen (Parkplätze, WC-Anlagen). Im näheren Umfeld befinden sich landschaftspflegerische Ausgleichsflächen sowie 62 Regenrückhaltebecken. Für die Unterhaltung hat die A1 mobil GmbH & Co. KG einen Betriebsdienst eingesetzt, der unter der Firmierung A-mobil Services GmbH selbstständig agiert.

Die Aufgabe des Betriebsdienstes besteht primär in der Sicherstellung der Verkehrssicherheit durch werktägliche Streckenkontrollen und 24-stündige Bereitschaft. Auf Störeinflüsse an der Fahrbahn kann damit umgehend reagiert werden und der reibungslose Verkehrsfluss Tag und Nacht sichergestellt werden. Dazu gehört auch die Durchführung des gesamten Winterdienstes in den Wintermonaten und die permanente Säuberung und Wartung der Strecke und Parkplatzanlagen sowie die Grünpflege entlang der Strecke.

ZWEI STANDORTE ENG VERNETZT

Für die optimale Erreichbarkeit der Betriebsstrecke entstand an der zentral gelegenen Anschlussstelle Sittensen ein moderner Betriebshof, welcher als Standort für Gerät und Personal der A-mobil

Services GmbH dient. Ein weiterer Stützpunkt, ein Salzlager für den Winterdienst, liegt an der Anschlussstelle Bockel.

Bei Verkehrsunfällen und Unwetterschäden auf der Strecke, bei Ausfällen an verkehrstechnischen Anlagen und weiteren Schadensereignissen besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden vor Ort und den benachbarten Autobahnmeistereien des Bundes. Ergänzend erfolgt ein stetiger Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Verkehrsmanagementzentrale in Hannover.

FÜR IHRE SICHERHEIT IN DEN NÄCHSTEN 30 JAHREN

- Streckenkontrolle zur Überprüfung der Strecke auf ihren verkehrssicheren Zustand, ihre Funktionsfähigkeit und Sauberkeit
- Unfälleinsätze zur Absicherung von Unfallorten, Hilfeleistungen bei Aufräumarbeiten, bei der Wiederherstellung von Verkehrseinrichtungen und bei Schäden im Seitenraum
- Winterdienst mit regelmäßigen Streu- und Räumeeinsätzen
- Grünpflege für eine gute Lesbarkeit der Beschilderung und die freie Sicht, insbesondere in Kurvenbereichen und bei Zubringern, sowie für den Erhalt der Aufenthalts- und Erholungsflächen für die Verkehrsteilnehmer

